

Hospitationsbesuch an der „Bewegten Schule“ VS Bad Blumau durch das „Netzwerk Bewegung“

Das Netzwerk Bewegung unter der Leitung von **HS-Prof. OStR. Mag. Dr. Eleonore Krenn** ist aus einem Forschungsprojekt der KPH Graz im Jahr 2015 hervorgegangen.

Die „**Bewegte Schule**“ Steiermark ist von Beginn an Teil dieser Initiative. Ein wesentliches Ziel des Netzwerkes ist es den Austausch und die Synergiegewinnung zwischen den NetzwerkpartnerInnen zu erhöhen. Ausgehend davon organisierte das steirische Team der „Bewegten Schule“ mit Landeskoordinatorin Christine Schober-Haberl, Eleonore Krenn und Erna Erhart einen Besuch an der VS Bad Blumau.

Neben zahlreichen VertreterInnen aus den Partnerinstitutionen des Netzwerkes konnte mit **Prof. Dr. Rolf Schwarz** auch ein spezieller Gast aus Deutschland begrüßt werden.

Rolf Schwarz ist Professor an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe und verantwortet dort den Bereich (Früh-)Kindliche Bewegungsentwicklung, bewegungspädagogische Diagnostik und Intervention im Studiengang Pädagogik der Kindheit. Als Spiel- und Theaterpädagoge entwickelt er praxisnahe frühkindliche Bewegungswelten. Er ist extra für diese Hospitation angereist und hat durch seine Expertise interessante Sichtweisen hinsichtlich einer „Bewegten Schule“ eingebracht. Die Möglichkeit zur weiteren Zusammenarbeit ist gegeben.



Die VS Bad Blumau ist ein bundes- und landesweites Vorzeigemodell und nimmt seit Jahren in der Landschaft der Bewegten Schulen eine Vorreiterrolle ein. Direktorin **Erna Erhart** hat sehr eindrucksvoll erklärt, dass für die Qualität der Umsetzung in erster Linie die Schulleitung und in weiterer Folge das gesamte Schulteam verantwortlich ist und hinter diesem bewegungsorientierten und damit zugleich gesundheitsförderlichen Schulentwicklungsprogramm stehen muss.

Die BesucherInnen konnten miterleben, wie der Schulalltag an einer „Bewegten Schule“ abläuft. Interessant dabei war die methodische Gestaltung der Unterrichtsstunden, bei denen bewegungsorientierte Elemente für eine entsprechende Rhythmisierung des Unterrichtsalltags sorgen.



Der spezifisch ausgerichtete Schulbau sowie die Ausstattung schaffen die Basis für das Lernen mit und durch Bewegung.

Vom anwesenden Bürgermeister der Gemeinde Bad Blumau, Herr **Franz Handler**, war es interessant zu erfahren, in welcher Form die Gemeinde als Schulerhalter unterstützend wirken kann, damit die Rahmenbedingungen für eine Bewegte Schule entsprechend förderlich gestaltet werden können.

In der abschließenden gemeinsamen Gesprächsrunde wurde von Landeskoordinatorin Christine Schober-Haberl klar definiert, dass die Initiative der „Bewegten Schule“, wie man es ausgehend von ihrer Bezeichnung annehmen könnte, sich nicht primär dem Fachbereich „Bewegung und Sport“ zugeordnet sieht.

Wie bei der Hospitation zu beobachten war, handelt es sich dabei um ein Konzept, welches die Bewegung in das Zentrum des methodisch-didaktischen Wirkens stellt.

Bewegung ist eine elementare Form des Lernens und eine wesentliche Säule der Gesundheit.

Dargelegt wurde auch, dass sich immer mehr Schulen in der Steiermark als „Bewegte Schule“ betrachten, und dass dabei jeder Standort seinen „eigenen Fingerabdruck“ entsprechend der Gegebenheiten definiert. Im gegebenen Fall ist es sehr förderlich, wenn außerschulische Institutionen, wie sie im „Netzwerk Bewegung“ vertreten sind, die Schulen mit ihrer Expertise unterstützen.

Dass die Initiative „Bewegte Schule“, die sowohl landesweit, national wie auch international sehr erfolgreich kooperiert, seitens des Bildungsministeriums nach wie vor noch nicht die nötige Beachtung findet, verwundert alle, ganz besonders unseren Gast aus Deutschland.

Dazu ist erfreulicherweise anzumerken, dass Herr **FI MMag. Dr. Andreas Hausberger** von der Bildungsdirektion Steiermark der Einladung zur Hospitation gefolgt ist und sich in seiner neuen Funktion erstmalig von der praktischen Arbeit an einer „Bewegten Schule“ überzeugen konnte. Die Anerkennung und Wertschätzung seitens der Bildungsdirektion ist eine wesentliche Grundlage für die weitere Entwicklung unserer Initiative.

Ein besonderer Dank gilt Frau **Dir. Erna Erhart** und ihrem gesamten Team für die überaus gastfreundliche Aufnahme an ihrer Schule.

Bericht: Christine Schober-Haberl, 31. 05. 2019

Fotos: Veronika Teubl-Lafer, Redakteurin der WOCHENART Hartberg-Fürstenfeld